

INHALT

Einführung	11
1. »Das Kind ist der Vater des Mannes«. 1878–1901	18
2. »Ein Hunger nach Macht«. Wirtschaft und Politik, 1901–1914	34
Die Organisation der verarbeitenden Industrie	39
Nationalliberale Politik	50
3. »Für das größere ..., das freiere Deutschland der Zukunft«. Krieg, 1914–1918	73
Kriegsziele	75
Unbeschränkter U-Boot-Krieg	83
Verfassungsreform	89
Die Krise vom Juli 1917	95
Für Sieg und Reform	104
Niederlage und Ausschluss	113
4. »Wir sind und bleiben selbständige nach rechts und nach links«. Anpassung und Opposition, Oktober 1918–Juni 1920	119
Die Lehren aus der Niederlage, Oktober 1918	119
Der Schock der Revolution	123
Eine vereinigte liberale Partei?	125
Opposition	134
Auf der Suche nach der Mitte	137
Antisemitismus	145
Selbständigkeit gegenüber der Linken	147
Selbständigkeit gegenüber der Rechten	150
Vorbereitungen aufs Regieren	153
Außenpolitik	155

Der Kapp-Putsch	158
Die Wahlen von Juni 1920	167
5. »Die Klinke an der Macht«. Die Schaffung einer Koalition der Mitte, Juni 1920–Dezember 1922 171	
Stresemanns politische Strategie	172
Minderheitsregierung	176
Ein Kabinett Stresemann?	185
»Sachliche Opposition«	189
Die Ermordung von Walter Rathenau	197
Auf dem Weg zur großen Koalition	201
Facetten eines republikanischen Staatsmanns	205
6. »Beinahe politischer Selbstmord«.	
Ruhrbesetzung und Kanzlerschaft, 1923	208
Die Ruhrbesetzung	208
Reichskanzler	216
Die Kabinette Stresemann	218
Die Koalition	221
Die Beendigung des passiven Widerstands	222
An der Schwelle zum Bürgerkrieg	224
Eine zweite Chance	227
Poincarés Sieg	230
Die Rückkehr des Kronprinzen	234
Tanz auf dem Vulkan	236
Intervention in Sachsen. Das Ende der großen Koalition	241
»Ich werde nicht zurückweichen«. Reichswehrintrige und Hitlerputsch	246
Ein unabhängiges Rheinland?	253
»In offener Feldschlacht«. Die Niederlage der Regierung	255
7. »Ein Silberstreifen an dem sonst düsteren Horizont«.	
Der Dawesplan und der Weg nach Locarno, 1924–1925	263
Ernennung zum Außenminister	263
Stresemann kontra Adenauer	265
Revision des Versailler Vertrags	269

Der Dawesplan	273
Die Wahl im Mai 1924	275
»Ich habe die ganze Nacht gehasst«	282
Der Kampf für den Dawesplan.....	285
Die Londoner Konferenz, Juli–August 1924	288
Das Drama der Ratifikation	292
Enttäuscht von der Politik?	295
Eintritt in den Völkerbund?	296
Die Regierungsbeteiligung der DNVP	298
Der Vorschlag für einen Sicherheitspakt	304
Hindenburgs Wahl zum Reichspräsidenten	309
Der Sicherheitspakt und die Sowjetunion	312
Revision der deutsch-polnischen Grenze	314
Der Streit über den Sicherheitspakt	315
Auf dem Weg nach Locarno	322
Die sowjetische Enthüllungsdrohung	323
Stresemanns Ziele vor Locarno	325
8. Locarno und der Völkerbund, 1925–1926	332
Die Konferenz von Locarno	333
»Diese Esel«. Die DNVP kehrt in die Opposition zurück	342
Das zweite Kabinett Luther	350
Der Streit über den Völkerbundsbeitritt	352
Der Berliner Vertrag	356
Friedliche Revision	361
Koalitionspolitik	366
Anlass für Optimismus	369
Völkerbundsbeitritt und Thoiry	374
»Eine Krise des Parlamentarismus«	385
Die geheime Wiederaufrüstung	387
»Verantwortungsvolle Realpolitik«	388
9. Friedliche Revision in der Schwebe, 1927–1928	390
Eine Koalition mit der DNVP	394
Die Priorität des Friedens	396
Die Folgen für die friedliche Revision	400
Das Geschäft der Außenpolitik	401

Die schwindende Aussicht auf eine Grenzrevision	409
Rheinlandräumung und Revision des Dawesplans	412
Der Briand-Kellogg-Pakt	415
Die Bildung der großen Koalition	419
»Fraktionstyrannie«	424
Außenminister der großen Koalition	428
10. 1929 – Stresemann oder Hugenberg?	442
Die Sachverständigenkommission	442
Die DVP und die große Koalition	443
Das politische System in der Krise. Reflexionen und Pläne ..	453
Der Youngplan	460
Minderheitenschutz und Grenzrevision	464
Ein deutsch-französisches Bündnis?	472
Die Haager Konferenz	477
Auf dem Weg zur europäischen Union?	481
Vorbereitungen auf Hugenberg und Hitler	484
11. Schlussbetrachtung	490
Danksagung	526
Abkürzungen	529
Anmerkungen	530
Bibliographie	640
Register	658
Karten	668